

3. Vierteljahr / Woche 18.08. – 24.08.2019

## 08 / Was geht es mich an?

Helfen oder nicht helfen – das ist hier die Frage

### ➤ Bibel

„Was muss ich tun, um das ewige Leben zu bekommen?“

„Du sollst den Herrn, deinen Gott, von ganzem Herzen, von ganzer Seele, mit deiner ganzen Kraft und all deinen Gedanken lieben. Und: Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.“ Lukas 10,25.27

### ➤ Hintergrundinfos

Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter hat verschiedene Beteiligte: *Gesetzeslehrer*, auch Schriftgelehrte genannt, waren ausgebildete jüdische Theologen, deren Aufgabe das Studium und die Auslegung des Gesetzes war. Die meisten Gesetzeslehrer waren damals Pharisäer. Sie hatten ein engmaschiges Netz von Bestimmungen ausgearbeitet, die sicherstellen sollten, dass die göttlichen Gebote auf keinen Fall übertreten wurden.

*Priester* waren im Jerusalemer Tempel für die Opferdienste zuständig. Viele von ihnen wohnten in Jericho und gingen nur für ihren Dienst nach Jerusalem.

*Tempeldiener*, auch Leviten genannt, kümmerten sich um verschiedenste Aufgaben, die im Tempel anfielen, und waren u. a. auch für die Musik zuständig.

*Samariter* galten bei den Juden als Ketzler, weil sie nur die fünf Bücher Mose als Heilige Schriften anerkannten und nicht in Jerusalem, sondern auf dem Berg Garizim Gott anbeten; sie und ihr Land wurden von den Frommen verachtet und gemieden, sie wurden als Heiden betrachtet.

Der Weg von Jerusalem nach Jericho verläuft steil abfallend in zahllosen engen Kurven durch wüstes, gebirgiges Gelände und wurde „Straße des Blutes“ oder „Blutweg“ genannt, weil Überfälle durch die zahlreichen Versteckmöglichkeiten für Räuber keine Seltenheit auf der 27 km langen Strecke waren.

### ➤ Thema

#### • Frage ...

- Lies Lukas 10,25–29 und überlege: Wie kam es zu dem Gleichnis über den barmherzigen Samariter? Wer fragte was und warum? (Vers 25)
- Warum ging Jesus überhaupt auf die Frage ein?

- Was erwartete der Mann wohl für eine Antwort, als er fragte, was er tun müsse, um ewiges Leben zu bekommen?  
Was hättest du ihm geantwortet?
- Warum antwortete Jesus nicht direkt, sondern mit einer Gegenfrage?
- Wie wirkt die Antwort des Mannes auf dich? Hat er verstanden, was er aus dem Alten Testament zitiert?
- Überlege: Was bedeutet es für dich selbst, Gott zu lieben – von ganzem Herzen – mit ganzer Seele – mit deiner ganzen Kraft – mit all deinen Gedanken? (Sprecht am Sabbat darüber.)
- Welche der drei „Arten von Liebe“ fällt dir am leichtesten und welche am schwersten? Die Liebe zu Gott, die Liebe zu deinem Nächsten oder die Liebe zu dir selbst? Warum?  
Welche Auswirkungen hat das auf dein Leben?

#### • ... und Antwort

- Jesus malte in Vers 30 ein Szenario. Stell dir vor, du solltest einen Film drehen. Wie würdest du die Szene darstellen? In welcher Landschaft? Welcher Lichtstimmung? Mit welchen Effekten? Mit welcher Musik unterlegt?
- Lies Lukas 10,31–37. Welche Gründe könnten der Priester und der Tempeldiener gehabt haben, um die Straßenseite zu wechseln und einfach weiterzugehen? Lies dazu auch die *Anwendung im Studienheft zur Bibel S. 64*.
- Hast du dich schon einmal in einer vergleichbaren Situation befunden wie Priester und Tempeldiener?  
Bei welchen Situationen in deinem Alltag könntest du vor einer ähnlichen Situation stehen? Was könnte dir unangenehm begegnen, um das du lieber einen großen Bogen machen würdest?
- Warum empfand der Samariter „tiefes Mitleid“ mit dem Überfallenen? Was ist die Voraussetzung dafür, um mit jemandem echtes Mitleid zu empfinden?  
Wann fühlst du mit einem anderen, der Probleme hat?  
Wann gehst du einen Schritt weiter und wirst aktiv?
- Welche Erwartung drückte Jesus mit diesem Gleichnis aus?  
Was erwartet er heute von uns?
- Was erwartet Jesus konkret von dir? Welche Situationen könntest du dir vorstellen, in der du wie der Samariter handeln sollst – in Schule/Studium/Beruf – im Freundeskreis – in der Familie – in der Gemeinde – dort, wo du „unterwegs“ bist und dir Fremde begegnen?

### ➤ Nachklang

Hör dir den *Song of the Parable of the Good Samaritan* an.



„echtzeit“ gibt es auch in der Adventjugend-App.